

# Vom Leid der Frauen

von Al'Leu

In ihrem historischen Roman folgt Hanna Steinegger den Spuren von Apollonia Hüni, einer Frau aus der Zürichseegemeinde Horgen. Sie ist das fünfte Kind ihrer Familie. Bei ihrer Geburt prophezeite ihr die Hebamme "kein gewöhnliches Leben". Sie sollte damit mehr als nur recht haben...

Der Grossteil von Hanna Steineggers Roman handelt während der Zeit des Dreissigjährigen Krieges, dessen Schrecken wohl niemand literarisch überzeugender geschildert hat als Hans Jakob Christoffel von Grimmelshausen in seinem 1669 unter dem Pseudonym Ger-

**Hanna Steinegger schafft einen  
beeindruckenden und berührenden  
Einblick in den Alltag jener Menschen,  
von der die klassische Geschichte  
kaum Notiz nimmt.**

man Schleifheim von Sulsfort erschienenen Schelmenroman "Der Abenteuerliche Simplicissimus Teutsch".

Dieser Roman erzählt

die Lebensgeschichte von Melchior Sternfels von Fuchshaim und wird von der Literaturwissenschaft als das wichtigste Prosawerk des Barocks in deutscher Sprache eingestuft.

Kaum ist dieser Krieg vorüber, beginnen im Einzugsbereich des Romans Feindseligkeiten, Überfälle, Gewalttaten und Plünderungen, die schliesslich zum 1. Villmergerkrieg führen.

In Hanna Steineggers Roman stehen diese zeitgeschichtlichen Ereignisse nicht im Zentrum der Handlung, sondern sind Faktoren, die das Leben der einfachen, vor allem an einem gelungenen Alltag interessierten Menschen prägen und sie oft gegen Neuerungen auflehnen lässt. So, wenn es beispielsweise um das Lesen und Schreiben geht. Die Meinung von Schmied Schärer war damals noch Allgemeingut:

"Es kann halt beim Eid nichts Gutes herauskommen, wenn unserns ums Verrecken lesen und schreiben will. Das verwirrt nur die Köpfe. Alles Übel hat hier seinen Ursprung. Mir jedenfalls reicht's, wenn der Pfarrer, von mir aus noch die Obrigen es können."

Eine besondere Nähe zu den Protagonisten des Romans erzeugt die Autorin, indem sie Kochrezepte aus dem 17. Jahrhundert an den Beginn von verschiedenen Kapiteln setzt.